

# Dieselpartikelfilter

**Beitrag von „Thanandon“ vom 9. Februar 2005 um 20:22**

Während Volkswagen beim Golf und dem neuen Passat Rußfilter nur gegen Aufpreis anbietet, können Besitzer älterer Wolfsburger Dieselmodelle ihre Fahrzeuge bald mit Rußpartikelfiltern nachträglich ausrüsten lassen.

vwd WOLFSBURG. „Für alle Konzernmarken gibt es nun ein Nachrüstkonzept“, sagte ein Unternehmenssprecher am Donnerstag auf Anfrage. „In den nächsten Wochen“ werde es „für die ersten Modelle“ ein entsprechendes Angebot geben, im Laufe des Jahres dann für sämtliche im Markt befindlichen Fahrzeuge des Konzerns. Durchschnittlich werde der Preis für den Filter bei 500 Euro liegen. Die exakten Kosten der Nachrüstung seien aber abhängig vom jeweiligen Modell.

Kürzlich hatte die Bundesregierung eine steuerliche Förderung von Fahrzeugen mit Diesel-Rußfiltern vorgeschlagen, die bereits rückwirkend für 2005 gekaufte Fahrzeuge gelten soll. Den entstehenden Mindereinnahmen bei der Kfz-Steuer von 1 bis 1,5 Mrd. Euro in den Jahren 2006 und 2007 stünden beachtliche Mehreinnahmen der Länder gegenüber, die durch die Verschiebung von Benzin- und Dieselfahrzeugen im Kfz-Bestand entstünden. Die steuerliche Förderung von Altfahrzeugen mit der Filtertechnik mit 250 Euro und bei Neufahrzeugen mit 350 Euro war vom Verkehrsclub Deutschland allerdings als zu gering bezeichnet worden.

VW will bei seinem in wenigen Wochen neu erscheinenden Modell Passat den Rußfilter weiterhin nur als Option anbieten, für die ein Aufpreis zu zahlen ist. Bereits für die jetzige Modellgeneration werde der Filter angeboten, allerdings wolle nur rund jeder zehnte Kunde auch den Filter zusätzlich erwerben, sagte der Sprecher. Ab Frühsommer solle auch für das wichtigste Konzernmodell Golf der Rußpartikelfilter lieferbar sein. Für die Modelle Touareg und Phaeton bietet VW die Filter kostenlos an.

[URL=<http://www.handelsblatt.com/pshb/fn/relhbi...ot/0/index.html>]Quelle[/URL]